

Bewerbung für den BSpr. und als Delegierte für den BPT

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

obwohl die Abschaffung von Hartz IV eins der Gründungsthemen unserer Partei ist, hat der Kampf gegen Hartz IV nicht mehr den Stellenwert in unserer Partei den er verdient.

Das ging auch aus dem ursprünglichen Leitantrag zum Bundesparteitag hervor. Hier gab es zu Hartz IV genau 3 (in Worten drei) Zeilen.

Erst nach dem Einfügungsantrag der BAG HARTZ IV, wurden daraus 7 Zeilen. Auch wenn das die Zeilen in dem es um Hartz IV geht verdoppelt hat, ist das immer noch sehr wenig.

Wir haben in den letzten Jahren die meisten von Hartz IV betroffenen, viele prekär Beschäftigte, und viele der Leih- und Zeitarbeitenden, Wählerinnen und Wähler verloren, weil sie sich nicht mehr von unserer Partei vertreten fühlen.

Gerade in der jetzigen Zeit, leiden besonders Alleinerziehende und deren Kinder unter dem System Hartz IV. Sie müssen in zu kleinen Wohnungen leben, die ein Lernen erschweren. Ihre Kinder können nicht mehr mithalten, weil die Kostenübernahme für Computer oder Tablets verweigert wird. Damit wird mutwillig und systematisch eine ganze Generation von neuen Leistungsberechtigten erzeugt, weil an deren Bildung gespart wird.

Um das zu ändern, brauchen wir:

- eine starke Bundesarbeitsgemeinschaft die den Leistungsberechtigten eine Stimme gibt
- eine starke Bundesarbeitsgemeinschaft die sich für eine sofortige Erhöhung des Regelsatzes auf 658 €, und die schnellstmögliche Einführung einer armutsfesten, sanktionsfreien Mindestsicherung einsetzt
- eine starke Bundesarbeitsgemeinschaft die dafür sorgt, dass der Kampf gegen das menschenverachtende Hartz-IV-System wieder zu einem Kernthema in unserer Partei wird

Dafür will ich mich einsetzen, und kandidiere für den BundessprecherInnenrat und als Delegierte für den Bundesparteitag und bitte um euer Vertrauen und eure Stimme.

Agi Schwedt

